

NICHTLINEARE INTEGRALGLEICHUNGEN NEBST ANWENDUNGEN.

VON

A. HAMMERSTEIN

in BERLIN.

Inhalt.

	Seite.
Einleitung	118
I. Abschnitt. Existenzsätze.	
§ 1. Zurückführung auf ein unendliches Gleichungssystem und dessen Auflösung	131
§ 2. Der beschränkte Kern. (Beweis von Satz 1)	135
§ 3. Funktionen, die nicht stärker unendlich werden als die linearen. (Beweis von Satz 2)	136
§ 4. Der positive Kern. (Beweis von Satz 3)	136
§ 5. Beispiele für nicht lösbare Integralgleichungen	138
§ 6. Zusammenhang der Integralgleichung mit einer Variationsaufgabe	140
§ 7. Anwendung auf die Randwertaufgabe. (Beweis von Satz 4)	145
II. Abschnitt. Eindeutigkeitssätze.	
§ 8. Monotone Funktionen. (Beweis von Satz 5)	148
§ 9. Funktionen mit beschränkter Ableitung. (Beweis von Satz 6) . . .	150
§ 10. Ein Approximationssatz	153
§ 11. Eine notwendige Bedingung für Eindeutigkeit	156
III. Abschnitt. Die mit einem Parameter versehene Integralgleichung.	
§ 12. Kleine Werte des Parameters. (Beweis von Satz 7)	160
§ 13. Fortsetzung der Lösung bei wachsendem Parameter. Anwendung der Schmidtschen Theorie	162
§ 14. Über die Koeffizienten der Verzweigungsgleichung	168
§ 15. Anwendung auf die Gleichung der erzwungenen Schwingung	172